

Öffentliches Protokoll der KGR-Sitzung des KGR vom 06.09.2017

Protokollant: Heiko Dausg Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr, Sitzungsende: 22.43 Uhr.

Anwesend: Mareike Bergner, Christiane Bethke, Heiko Dausg, Arno Fey, Karsten Gonschorrek, Christian Grabbet, Birgit Hostrup, Olaf Hubert, Christina Osbahr, Lydia Rähse, Thorsten Sellhorn, Daniela Wittmaack

Es fehlen: Thorsten Kreutz, Sven Warnk,

Gäste: Karin Rach (Lutherkirche), Wiebke Andreae (Musik), Christoph Rähse (Öffentlichkeitsarbeit), Daniel Lohse (Jugendausschuss JACK)

TOP 1	Begrüßung und Andacht Birgit. Hostrup
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit: gegeben Tagesordnung: folgende Ergänzungen zur Tagesordnung angenommen: Top 3a : Gottesdienst 31.10.2017 Top 8a : JULEICA Kostenbeteiligung Haushaltserhöhung Gottesdiensarbeit / Besuchsdienst Top 9a : Vertretung Mareike Bergner Protokoll vom 05.07.2017: mit Korrekturen einstimmig genehmigt
TOP 3	Bericht aus der Musikarbeit (Wiebke Andreae) <ul style="list-style-type: none">- Es stehen im Moment für die Sonntags-Gottesdienste zwei Musikteams zur Verfügung. Die Arbeit mit den Teams bringt sehr viel Spaß und die Musiker sind sehr zuverlässig. Im Gegensatz dazu gestaltet sich die Verteilung der Organistendienste schwierig – die Organisten kommen von außerhalb (durch Reisekosten höhere Ausgaben). Aus unserer eigenen Gemeinde kommen zwei Organistinnen (Christiane Bethke und Silke Wendt), auf die gerne zurückgegriffen wird. Leider werden es immer weniger Musiker im Seven Musikteam.- Sem Burmeister und Samuel Finkbeiner würden gerne Musikworkshops gegen Kostenbeteiligung der Teilnehmer anbieten – der KGR hat nichts dagegen einzuwenden.- Wiebke Andreae würde gerne mit einem Headset arbeiten. (Zur Info: In den Sonntags-Gottesdiensten wird dies bereits umgesetzt).
TOP 3A	Gottesdienst Reformationstag <ul style="list-style-type: none">- Gottesdienst am 31.10.2017 um 17.00 Uhr (KGR-Beschluss einstimmig)
TOP 4	Bericht Bauausschuss <ul style="list-style-type: none">- Arno Fey hat die „Perspektive-Wand“, den Mitarbeiterraum und den Keller renoviert und aufgeräumt.- Es liegt ein Angebot, für die Malerutensilien, von € 550, für die Renovierung des Treppenhauses (Bistro / Regenbogenraum) vor. Es wird diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Malerarbeiten ehrenamtlich zu erledigen - ein Angebot dafür durch eine Firma, wird eingeholt.- Ein Angebot für die Sanierung der „WC-Wände“, (altes WC Treppenhaus Kirche) liegt in Höhe von 1085 € vor. Wird im Haushalt 2018 beantragt.

	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote KiTa-Sanierung: Für die Malerarbeiten liegt noch kein Angebot vor. Die Malerarbeiten können nur in Weihnachts- bzw. Sommerferien durchgeführt werden, weil dann die KiTa geschlossen ist. Die Erneuerung der Kanalisation beläuft sich zwischen 5000-10000€. Wenn die Zeichnungen von Rolf Keding da sind, können die genauen Kosten ermittelt werden. - Weiterhin fehlen noch die Angebote der Spielgeräte (Rutsche). - Die Pflasterarbeiten (Wilhelminenstrasse 4) belaufen sich auf 18000 € die bereits im HH2017 enthalten sind. Durch den Investitionsstopp muss es noch entschieden werden, ob wir die Kosten im HH 2018 neu beantragen. - Bis 2030 muss die Gemeinde, gem. Beschluss der Kirchenkreissynode die Versorgung durch erneuerbare Energien sicherstellen. Es werden kurzfristig Angebote und Berechnungen für eine Photovoltaik-Anlage (KiTa und Gemeindezentrum) erstellt. - Die Abdichtungsarbeiten in der Küche werden zeitnah von Arne Müller, erledigt. - Gestaltungsideen für den linken Eingangsbereich vor dem Kopierraum und dem Gemeindesaal werden vorgestellt. <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreie Tür - Heizkörper versetzen - Zusätzliches Fenster - vorhandene Beleuchtung durch LED ersetzen - Wandbild beleuchten - Prospekt-Displays erneuern - Fragen / Anregungen: Mieterversammlung? Aufstellung der notwendigen Reparaturen von den Mietern, um Renovierungsstaus zu verhindern. Begehung der Objekte mit Bauausschuss und externen Spezialisten. - Mieteranfrage, das Haus Wilhelminenstraße 7 müsse neu gestrichen werden.
TOP 5	<p>Kollektenvorschläge Oktober 2017</p> <p>Folgende Kollektenvorschläge werden einstimmig für den Oktober beschlossen:</p> <p>01.10.2017 Kollekte der Landeskirche „Brot für die Welt“ (Innen) Gottesdienstgestaltung (Außen)</p> <p>08.10.2017 Sprengelkollekte – Bahnhofsmission (Innen) Schloss Ascheberg (Außen)</p> <p>15.10.2017 Kollekte der Landeskirche „Gottesdienst/ Musik“ (Innen) Brücke der Hoffnung (Außen)</p> <p>22.10.2017 Alfred & Bonghee Borchert (Innen) Angebote für Kinder (Außen)</p> <p>29.10.2017 Flüchtlingshilfe in Neumünster (Bonhoeffer) (Innen) Marburger Medien (Außen)</p> <p>31.10.2017 Mitarbeiterförderung „JULEICA“ (Innen)</p>

	Café Royale (Außen)												
TOP 6	<p>Feedback Gemeindeinfo Haus an der Straße: Größtenteils positive Rückmeldung aus der Gemeinde – besonders hervorgehoben wurde die offene Vorgehensweise.</p> <p>Zum Thema Kirchenasyl: Der Gemeinde ist sich über die Mehrarbeit in der Gemeinde klar – Nur durch die aktive Beteiligung zahlreicher Gemeindemitglieder kann es Entlastung geben.</p> <p>Sabatical P. Warnk: Kritikpunkt: Die Gemeinde ist zuerst über den „Tungendorfer“ informiert worden, bevor es die Info in der Gemeinde gab.</p>												
TOP 7	<p>Beschluss Haus an der Straße</p> <p>In Anlehnung an die Beschlussvorlage vom Kirchenkreis beschließt der KGR (einstimmig):</p> <p><u>Beschlussvorschlag</u> <u>für den Abschluss des Bauvorhabens „Haus an der Straße“:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Nach den bisherigen Beschlüssen des Kirchengemeinderates ist für dieses Vorhaben ein Betrag von insgesamt 686.486,96 € veranschlagt worden. Hinzu kam ein Betrag in Höhe von veranschlagten 118.000,00 € für den Grundstückskauf. <p>Es wird festgestellt, dass die folgenden Beträge als Baukosten verauslagt worden sind:</p> <table data-bbox="448 1279 989 1395"> <tr> <td>Bis zum Jahr 2016:</td> <td>529.267,14 €</td> </tr> <tr> <td>Ab dem Jahr 2017:</td> <td><u>170.786,14 €</u></td> </tr> <tr> <td><u>Gesamtbetrag:</u></td> <td>700.053,28 €</td> </tr> </table> <p>Es wird festgestellt, dass die folgenden Beträge als Kosten für die Außenanlagen verauslagt worden sind:</p> <table data-bbox="448 1525 979 1641"> <tr> <td>Bis zum Jahr 2016:</td> <td>484,93 €</td> </tr> <tr> <td>Ab dem Jahr 2017:</td> <td><u>40.875,77 €</u></td> </tr> <tr> <td><u>Gesamtbetrag:</u></td> <td>41.360,70 €</td> </tr> </table> <p>Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag in Höhe von 853.614,55 € für die Umsetzung des Bauvorhabens „Haus an der Straße“.</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Mehrausgaben für Baukosten und Kosten für das Außengelände in Höhe von 54.927,02 € sind vor allem entstanden durch die geänderte Deckenhöhe im Untergeschoss zur Nutzung der dortigen Räume als zusätzliche Gruppenräume und durch einen krankheitsbedingten kurzfristigen Firmenwechsel für die Arbeiten am Außengelände. Unter Berücksichtigung, dass der Kauf des Grundstücks im Jahr 2010 	Bis zum Jahr 2016:	529.267,14 €	Ab dem Jahr 2017:	<u>170.786,14 €</u>	<u>Gesamtbetrag:</u>	700.053,28 €	Bis zum Jahr 2016:	484,93 €	Ab dem Jahr 2017:	<u>40.875,77 €</u>	<u>Gesamtbetrag:</u>	41.360,70 €
Bis zum Jahr 2016:	529.267,14 €												
Ab dem Jahr 2017:	<u>170.786,14 €</u>												
<u>Gesamtbetrag:</u>	700.053,28 €												
Bis zum Jahr 2016:	484,93 €												
Ab dem Jahr 2017:	<u>40.875,77 €</u>												
<u>Gesamtbetrag:</u>	41.360,70 €												

	<p>112.200,57 € betrug, ergibt sich für die entstandenen Mehrausgaben ein Gesamtbetrag in Höhe von 49.127,59 €.</p> <p>4. Für die Mehrausgaben in Höhe von 49.127,59 € werden nachträglich die entsprechenden Mittel aus Rücklagenentnahme finanziert.</p> <p>5. Der KGR genehmigt rückwirkend die Anordnung der Zahlung dieser Mehrkosten:</p> <p>Beschluss: Der KGR genehmigt rückwirkend die Beauftragung der Gewerke und Anordnung der Zahlung der Mehrkosten für den Neubau "Haus an der Straße". Dies betrifft sowohl die weder durch Haushaltsansatz noch durch KGR-Beschluss genehmigte Überschreitung der geplanten Kosten, als auch die Zeichnung "sachlich richtig" und Zahlungsanordnung durch hierzu nicht berechnigte Personen. (Beschluss einstimmig)</p>
TOP 8 TOP 8a	<p>Bericht Finanzausschuss</p> <p>Folgende Kostenbeteiligungen, sowie Erhöhungen des HH2017 wurde einstimmig beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenbeteiligung „JULEICA“ (Jugendleiter-Card): Wir werden 50% der Kosten der „JULEICA“- Teilnehmer aus unserer Gemeinde nach Vorlage der „JULEICA“-Karte erstatten. - Kostenerstattung „Techarts 2017“: Die Spende der Babybörse in Höhe von 350€ wird für die Schüler und Auszubildende, die an der Techarts 2017 teilnehmen, und Fahrtkosten verwendet. - Der HH2017 für die Gottesdienst Arbeit wird zusätzlich um 800€ erhöht. - Für die Arbeit des Besuchsdienstes wird der HH2017 nicht erhöht.
TOP 9	<p>Gemeinschaftswoche - Thema „Brücken bauen“ Die Gewo findet vom 21.-24.11.2017, 19– 21Uhr und am 25.11. 15-19 Uhr statt.</p> <p>Tina Osbahr ist mit einem fünfköpfigen Team in den Vorbereitungen.</p> <p>Es werden die Ideen und der Ablauf der Gemeinschaftswoche vorgestellt.</p>
TOP 9a	<p>Vertretung Mareike Bergner Mareike Bergner wird während ihrer absehbaren Krankheitszeit von sechs Wochen ab dem 26.09.2017, durch Dörte Kreutz und Hella Sellhorn, vertreten.</p>
TOP 10	<p>Gemeindewoche Borcherts Der Gottesdienst, mit Alfred, war sehr gut besucht (Predigt zu lang).</p> <p>Der Berichtsabend war mit 50 Personen auch gut besucht – ein sehr informativer Abend über Alfreds Arbeit.</p> <p>Der Pancake Abend am Freitag war mit 18 Personen leider enttäuschend besucht, es fehlten v.a. U40 Gemeindeglieder.</p>

	In der Woche gab es gute Begegnungen mit Alfred und Bonghee trotz der Erkrankung von Alfred.
TOP 11	<p>Der Pastor hat das Wort</p> <p>Christian Grabbet hat seine Perspektiven und Ziele 2017/18 aufgezählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muss sich mit der neuen Buchführung befassen, sowie sich in die EDV–Erneuerungen einarbeiten, sobald er dafür einen Zugang erhält. - Für seine derzeitige Langzeitfortbildung in Systemischer Therapie und Beratung veranschlagt er einen durchschnittlichen Zeitaufwand von 5-7 Std./Woche. Er erwartet, dass das dort Gelernte seiner Leitungskultur (Förderung von Mitarbeitern) zugutekommt. Außerdem will er demnächst Gesprächsangebote in der Gemeinde machen. <p>Folgende Ideen werden vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probanden im Umfeld der Gemeinde finden - Systemische Therapie und christliche Leitungsmodelle weisen erstaunliche Gemeinsamkeiten auf. - Anwendungen in Klein- und Coachgruppen - Konfirmandenarbeit -> Anleitung der Leiter - Wochenendfreizeit „Mittlere Generation 45+“? - Chancen der Zusammenarbeit bzw. Unterstützung der Luthergemeinde in ihrer Vakanzzeit im Herbst 2018.
TOP 12	<p>Wahl KK-Synode</p> <p>Die Wahl wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Siehe gesondertes Wahlprotokoll.</p>
TOP 13	<p>Beschluss Einstellung KiTa</p> <p>Der KGR beschließt die befristete Einstellung einer Mitarbeiterin zur Unterstützung einer Integrationsmaßnahme mit Wirkung, befristet für die Dauer der Bewilligung der Integrationsmaßnahme, längstens bis zum 31.07.2018. Mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen</p> <p>Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Mitarbeitervertretung.</p>